



Foto: Christoph Schönbeck, NOMINE e.V.

In unserer Kirchengemeinde sind wir eine Gemeinschaft. Wir sorgen uns um das Wohl und die Gesundheit aller. Das ist für uns Christinnen und Christen gelebte Nächstenliebe.

Daher finden vorerst keine Gottesdienste oder andere Veranstaltungen in unserer Gemeinde statt. So versuchen wir unseren Beitrag für eine Verlangsamung der Ausbreitung des Coronavirus zu leisten.

**Lasst uns im Gebet verbunden bleiben!  
Das stärkt und trägt uns durch diese Zeit.**

Die Glocken der Stadtkirche läuten jeden Tag verlässlich zum Gebet. Jeden Tag um 10.00 Uhr. Das verbindet unsere Gemeinde an einem festen Punkt. Für Andacht und Gebet ist aber auch jede andere Zeit genau richtig.

Eine Andacht ist einfach. Jede und jeder kann sie feiern, ob mit oder ohne Gesang. Ob alleine oder mit seiner Familie. Ein Ablauf ist auf der nächsten Seite. Er wurde mit Bausteinen aus dem Zentrum für Gottesdienst im Michaeliskloster Hildesheim erstellt.

Bitte mit allen aus unserer Gemeinde – und darüber hinaus – teilen!

Gott gebe uns ein ruhiges Herz und einen klaren Verstand,  
sein Segen sei mit uns!

## **Andacht für Zuhause – Im Gebet verbunden trotz Corona**

**„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht,  
sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“  
(2. Timotheus 1,7)**

### **Kerze entzünden**

#### **Einstimmung**

*Laut lesen:*

Die Glocken läuten und rufen zum Gebet.

Jesus sagt: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

Wir sind versammelt. An unterschiedlichen Orten. Zur gleichen Zeit.

Im Glauben.

Wir feiern in Gottes Namen. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen

#### **Gebet**

Gott. Ich bin hier. Und Du bist hier.

Ich bete zu Dir. Und weiß: ich bin verbunden.

Mit Dir. Mit anderen, die zu Dir beten.

Genau jetzt. Genau so.

Ich bin hier. Und Du bist hier.

Das genügt.

Und ich bringe Dir alles, was ist.

Höre auf unser Gebet.

Amen

#### **Losungstext des Tages**

*Unter [www.losung.de](http://www.losung.de) abrufen und laut lesen.*

#### **Zeit der Stille**

*Solange – wie die Stille gut tut. Stille ist kein Wettlauf. Sie ist Ruhe, Lärm, Konzentration und Zerstreung. Gott wartet, wenn die Welt Stille zulässt.*

## **Fürbitten**

Gott. Wir sind verbunden. Als Menschen mit Menschen.  
Als Glaubende miteinander. Als Glaubende und Menschen mit Dir.  
Wir bringen Dir unsere Gedanken, unser Danken und unser Sorgen.

Wir denken an alle, die wir lieben.  
Wir denken an alle, die in diesen Zeiten noch einsamer sind.  
Was tun sie gerade.  
Wir denken an alle Kranken.  
Und an alle Kranken in Krankenhäusern,  
die keinen Besuch haben können.

Wir denken an alle, die helfen.  
Sie setzen sich und ihre Kraft und ihre Gaben ein füreinander.

*Wir nennen Dir die Anliegen, die uns besonders bewegen: (evtl. laut oder in der Stille benennen).*

Gott. Wir sind Deine Menschen. Wir sind miteinander verbunden.  
Atmen die Luft Deiner Schöpfung.  
Beten zu Dir in allem, was ist.  
Beten zu Dir mit den Worten, die uns im Herzen wohnen:

Vater unser im Himmel.  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.

## **Segen**

*Hände öffnen und laut sprechen:*

Gott segne uns und behüte uns.  
Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.  
Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen.

## **Kerze löschen**